Expertengruppe Erwerbung und Bestandsentwicklung
im Deutschen Bibliotheksverband. e.V.

Tätigkeitsbericht der Expertengruppe Erwerbung und Bestandsentwicklung 2006/2007

Organisationsform

Die Expertengruppe Erwerbung und Bestandsentwicklung des DBV setzt die Arbeit der früheren Kommission für Erwerbung und Bestandsentwicklung des (E)DBI fort.

Die Expertengruppe wurde für die Jahre 2006 bis 2008 neu berufen und besteht aus folgenden Mitgliedern:

1 Peter Altekrüger (Bibliothek des Iberoamerikanischen Instituts; Preußischer Kulturbesitz)
2 Dr. Klaus Junkes-Kirchen (UB Johann Christian Senckenberg, Frankfurt)
3 Dr. Monika Moravetz-Kuhlmann (BSB München; Vorsitzende)
4 Prof. Sebastian Mundt (Hochschule der Medien Stuttgart)
5 Dr. Franziska Wein (UFB Erfurt/Gotha)

Arbeitsschwerpunkte

Die Expertengruppe beschäftigt sich mit Fragenkomplexen, die sich für wissenschaftliche Bibliotheken aus ihren Beziehungen zum Publikations- und Beschaffungsmarkt ergeben. Im Focus stehen dabei die Themen, die eine größere Anzahl der Bibliotheken in gleicher Weise interessieren.
Adressaten Ihrer Tätigkeit sind neben den Bibliotheken auch die Verlags- und Buchhandelsvertreter.

Folgende für den Bestandsaufbau nachhaltig relevante Themen werden von der Expertengruppe kontinuierlich mitverfolgt:

1 Etatsituation und Etatentwicklung
2 Etatverteilungsmodelle; Budgetierung
2 Etatstruktur (disponibler Etat; Fixkosten)
3 Preissteigerungsraten; Entwicklung der Durchschnittspreise

2 Entwicklung des Zeitschriftenmarktes
1 Zeitschriftenverlage / Zeitschriftenagenturen
2 Entwicklung im Bereich von E-only-Angeboten
3 Abbestellverhalten von Bibliotheken

3 Bestandsentwicklung
1 Nachhaltiger Bestandsaufbau
2 Kennzahlen
3 Erwerbungsprofile
4 Rolle der Erwerbungsreferenten

5 Outsourcing im Bestandsaufbau
6 Aussonderung; Umgang mit Verbrauchsliteratur
7 Bestandsaufbau im digitalen Zeitalter

4 Preisbindung
1 Rechtliche Aspekte
2 Einzelfragen

Darüber hinaus betrachtet es die Expertengruppe auch als ihre Aufgabe, Einzelthemen aus der Praxis des Bestandsaufbaus aufzugreifen und dazu ggf. Empfehlungen auszusprechen.

Arbeitsform

Die Arbeitsform der Expertengruppe gestaltet sich folgendermaßen:

1 Arbeitssitzungen:
Zwei jährlich stattfindende zweitägige Sitzungen dienen der Diskussion und Aufarbeitung der anliegenden Probleme, der Vorbereitung der öffentlichen Veranstaltungen sowie der Planung der weiteren Tätigkeiten der Expertengruppe
2 Öffentliche Arbeitssitzungen:
Auf den Bibliothekartagen berichtet die Expertengruppe regelmäßig in einer öffentlichen Sitzung dem interessierten Fachpublikum über ihre Arbeit. Im Rahmen dieser Sitzungen stellt sie darüber hinaus aktuelle Themen oder Probleme der Erwerbungsarbeit zur Diskussion und lädt hierzu Vertreter der Bibliotheken, der Lieferantenseite bzw. des Publikationsmarktes ein.
3 Themenveranstaltungen auf den Bibliothekartagen:
Die Expertengruppe organisiert für den Bibliothekartag regelmäßig einen Themenblock, der sich mit einem aktuellen Thema aus dem Erwerbungsbereich befasst.
4 Kontakte zum Publikations- und Beschaffungsmarkt
Zur Kontaktpflege mit Verlags- und Buchhandelsvertretern führt die Expertengruppe Gespräche auf der Frankfurter Buchmesse oder im Rahmen von Firmenbesuchen; die Ergebnisse dieser Gespräche werden im *Bibliotheksdienst* veröffentlicht.
5 Veranstaltungen
Die Expertengruppe beteiligt sich an Veranstaltungen zu aktuellen Erwerbungsthemen, indem sie gemeinsam mit anderen Gremien Tagungen und Workshops ausrichtet oder aber einzelne ihrer Mitglieder zu solchen Veranstaltungen entsendet.
6 Workshops
Die Expertengruppe bietet - ggf. in Kooperation mit anderen Partnern - Workshops für Erwerbungsspezialisten an.
7 Kooperationen
Die Expertengruppe kooperiert mit den regionalen Arbeitsgruppen der Erwerbungsleiter sowie mit internationalen Fachgremien

Öffentlichkeitsarbeit

Die interessierte Fachöffentlichkeit wird laufend über die Arbeit der Expertengruppe informiert.

1. Die Expertengruppe berichtet regelmäßig über ihre Sitzungen, Veranstaltungen sowie über ihre Arbeitsergebnisse im *Bibliotheksdienst.*
2. Alle Arbeitsergebnisse werden möglichst umgehend über die Seite der Expertengruppe des DBV angeboten, dort aufgelegt oder verlinkt. Eine eigene Informationsplattform in Form eines Wikis, welches in das *Bibliotheksportal* eingebunden werden soll, befindet sich in Vorbereitung.
3. die Expertengruppe berichtet regelmäßig dem DBV und den auftraggebenden Sektionen über ihre Arbeit.

Arbeitsschwerpunkte für die erste Hälfte der Amtsperiode der Expertengruppe (2006/2007)

Themen

Als aktuell besonders brisant wurden von der Expertengruppe für 2006/2007 folgende Themen eingestuft:

1) Ausschreibung im Erwerbungsbereich
1. EU-Richtlinien / deutsches Recht
2. Erfahrungen von Bibliotheken mit Ausschreibungen
3. Gründung von Einkaufgemeinschaften (für Monographien)
4. Vergabe von Buchbinderaufträgen

2) **Geschäfts- und Finanzierungsmodelle für elektronische Medien**
1. Nationallizenzen
2. Bundesweite Konsortien

3) **Einbindung von E-Books in den Bibliotheksbestand**
1. Akzeptanz von E-Books
2. Geschäftsmodelle zum Erwerb von E-Books
3. Geschäftsgang-Modelle

4) **Steuerfragen**
1. Besteuerung von elektronischen Medien
2. Einführung der Umsatzsteuererhöhung 2007

5) Elektronische Zeitschriften in der Erwerbungspraxis

Dazu angebotene Veranstaltungen

1) Diskussionsveranstaltung zu „Ausschreibung im Erwerbungsbereich“

Im Rahmen der öffentlichen Arbeitssitzung auf dem Bibliothekskongress in Leipzig

veranstaltet die Expertengruppe eine Diskussionsrunde zu dem Thema „Ausschreibungen im Erwerbungsbereich“; dazu wurden neben Bibliotheksvertretern auch Rechtsexperten und Lieferanten eingeladen (vgl. Anlage 1). Die Expertengruppe plant darüber hinaus, Empfehlungen für Ausschreibungsverfahren im Erwerbungsbereich zu erarbeiten.

2) Themenveranstaltung „Nationallizenzen und bundesweite Konsortien: Erfahrungen und Perspektiven“

Auf dem Bibliothekskongress in Leipzig organisiert die Expertengruppe Erwerbung und Bestandsentwicklung im Rahmen des Themenkreises 1 *Information als Ware* eine Vortragsveranstaltung zum Thema „Nationallizenzen und bundesweite Konsortien“. (Vgl. Anlage 2).

3) Seminare und Workshops zu E-Books

In Kooperation mit der UB Stuttgart und der HdM Stuttgart veranstaltet die Expertengruppe Erwerbung und Bestandsentwicklung im April 2007 ein E-Book-Seminar mit dem Titel „Vier Jahre E-Books …. Und kein bisschen weise?“ (Vgl. Anlage 3).
Zwei Nachfolgeveranstaltungen - allerdings im Workshop-Charakter mit deutlichem Schwerpunkt auf Erwerbungsthemen - werden im Juni (HBZ Köln) und im September (Berlin) abgehalten werden.

4) Messegespräche 2006 / Fortbildungsveranstaltung

Auf der Frankfurter Buchmesse 2006 hat die Expertengruppe Gespräche mit ausgewählten Verlagen bzw. Library Suppliern geführt; dabei richtete sich das Augenmerk insbesondere auf die Zukunft der Buchpreisbindung, bzw. auf die Besteuerung von elektronischen Medien. Eine Zusammenfassung der Gespräche kann im *Bibliotheksdienst* nachgelesen werden.

Herr Dr. Junkes-Kirchen hat im Rahmen des Aus- und Fortbildungsprogramms im Februar 2007 zusammen mit Dr. Harald Müller (MPI) einen Kurs zum Thema „Steuerrechtliche Fragen in der Medienbearbeitung“ in Frankfurt abgehalten. Die Ergebnisse dieses Kurses werden durch die Expertengruppe nachbearbeitet werden.

5) Workshop E-Journals in der Praxis

Die Expertengruppe Erwerbung beteiligte sich an einem von der Bibliothek des Forschungszentrums Jülich angebotenen Workshop (20.-21.06.2006) zum Thema E-Journals in der Praxis.

Gez. Dr. Monika Moravetz-Kuhlmann

Anlage 1

Öffentliche Arbeitssitzung der Expertengruppe Erwerbung und Bestandsentwicklung

Montag, 19.03.2006; 10.00 bis 12.00 Uhr

1. **Bericht der Expertengruppe (Dr. Monika Moravetz-Kuhlmann)**

2. **Diskussion zu dem Thema:**

Ausschreibungen im Erwerbungsbereich

Moderation: Peter Altekrüger

Ziel der Veranstaltung ist es, die Konsequenzen zu erörtern, die sich aus den EU-Richtlinien zur Vergabe von öffentlichen Aufträgen für den Erwerbungsbereich von Bibliotheken ergeben. Rechtsexperten, Bibliothekslieferanten und Bibliothekare werden in kurzen Statements ihre Position zu diesem aktuellen Thema vorstellen, das dann in der Diskussion vertieft werden soll.

Vorgesehen sind folgende Beiträge:

Die Perspektive der Lieferanten:

1. Rechtsaspekte aus der Sicht des Börsenvereins des deutschen Buchhandels (Birgit Menche; Börsenverein)
2. Ausschreibungspraxis und Auftragsvergabe Französischer Bibliotheken: ein Erfahrungsbericht aus der Sicht eines Bieters (Diane Dreier, Fa. Dreier)
3. „Love me tender“ …oder bereiten Ausschreibungen „double trouble“? Sinn und Unsinn von Ausschreibungen. Internationale Erfahrungen einer Zeitschriftenagentur (Anne Bein; Fa. Swets)

Die Perspektive der Bibliotheken:

1. Bibliotheksrechtliche Aspekte (Dr. Harald Müller; Bibliothek des MPI für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht Heidelberg)
2. Erfahrungen mit Ausschreibungen im europäischen Ausland (Dr. Franziska Wein; N.N)
3. Lieferantenermittlung mittels Ausschreibung: ein Werkstattbericht (Stefan Bastian; BTH Aachen)

Anlage 2

Themenkreis 1: Information als Ware?

Expertengruppe Erwerbung und Bestandsentwicklung des DBV

Veranstaltung auf dem Bibliothekskongress in Leipzig 20.03.2007 (9.00 bis 12.00 Uhr)

Nationallizenzen und bundesweite Konsortien:
Erfahrungen und Perspektiven

Ziel der Veranstaltung ist es, die Akzeptanz der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierten Nationallizenz-Angebote zu analysieren und daraus Perspektiven für komplementäre Geschäfts- und Finanzierungsmodelle auf Bundesebene abzuleiten.

1 Erfahrungen nach zwei Jahren Nationallizenz-Förderung durch die DFG

1. Nationallizenzen im Kontext des DFG-geförderten Systems der überregionalen Literaturversorgung (Dr. Jürgen Bunzel, DFG)
2. Drei Jahre Nationallizenzen - Idee und Umsetzung (Margot Wiesner, UB Frankfurt)
3. Informationspolitik und Geschichtswissenschaft (Prof. Madeleine Herren-Oesch; Historisches Seminar der Universität Heidelberg)
4. Bewertung der Nationallizenzen aus Anbieterperspektive: Einschätzung eines internationalen STM-Verlags (Dr. Manfred Antoni; Geschäftsführer Wiley-VCH Verlag)

2 Komplementäre Geschäfts- und Finanzierungsmodelle auf Bundesebene

1. Überregionale Verfügbarkeit elektronischer Ressourcen: Neue Lizenzierungs- und Finanzierungsmodelle (Dr. Hildegard Schäffler, BSB München)
2. Bundesweite Konsortiallösungen - Brauchen wir eine „Bundesgeschäftsstelle“? (Werner Reinhardt; UB Siegen; Vorsitzender der GASCO)

Vortragsdauer jeweils 20-30 Minuten

Moderation: Dr. Monika Moravetz-Kuhlmann; Prof. Sebastian Mundt

Anlage 3

E-Book-Seminar Stuttgart 2007:
„Vier Jahre E-Books … und kein bisschen weise?“

Termin: 23. April 2007

Ort: Hochschule der Medien Stuttgart, Nobelstr. 10, 70569 Stuttgart, Hörsaal 013

Veranstalter: Expertengruppe Erwerbung und Bestandsentwicklung im DBV zusammen mit der UB Stuttgart und der HdM Stuttgart

Programm: 10.00 Registrierung

10:30 Begrüßung und Einführung

Teil I: Erwerbungsfragen - aktueller Überblick (Moderation: Prof. Sebastian Mundt, HdM Stuttgart)

10:45 Marktsicht

Bestehende Angebote - Verlage - Aggregatoren - Lieferanten - Fachgebiete - technische Daten (Dr. Monika Moravetz-Kuhlmann, BSB München)

11.15 Lizenz- und Preismodelle

Kauf - Lizenz - Direktbezug - Konsortialangebote (Dr. Franziska Wein, UFB Erfurt/Gotha)

11.45 Geschäftsgangmodelle

Neue Organisationsstrukturen - Rolle der Fachreferenten - Einzeltitelauswahl oder Pakete ? (Dr. Klaus Junkes-Kirchen, UB Frankfurt am Main)

12.15 Checkliste für Standards aus bibliothekarischer Sicht

Vorstellen der Ergebnisse der AG E-Books Bayern (Dr. Hildegard Schäffler, BSB München)

12:45 Mittagspause (Imbiss)

Teil II: Bereitstellung und Nutzung von E-Books: Erfahrungsberichte (Moderation: Werner Stephan, UB Stuttgart)

13:30 Impulsreferat (Prof. Sebastian Mundt, HdM Stuttgart)

14:00 Nutzung elektronischer Bücher an der ETH Zürich (Dr.

Wolfram Neubauer, ETH-Bibliothek Zürich)

14:30 4 Jahre E-Books an der LMU München: Erfahrungen und Perspektiven (Volker Schallehn, LMU München)

15:00 E-Book-Angebot in der Universität Stuttgart - Zwischenbilanz nach 1½ Jahren (Sabine Giebenhain, UB Stuttgart)

15:30 E-Books in der Max-Planck-Gesellschaft - Erfahrungen und Überlegungen (Tina Planck, MPG München)

16:00 Diskussion

16:30 Abschluss der Veranstaltung